

2345

DEUTSCHES REICH



AUSGEGEBEN AM  
19. JUNI 1931

REICHSPATENTAMT  
**PATENTSCHRIFT**

**Nr 527 582**

**KLASSE 47d GRUPPE 12**

*A 54198 XII/47d*

*Tag der Bekanntmachung über die Erteilung des Patents: 4. Juni 1931*

American Chain Company, Inc. in Bridgeport, Conn., V. St. A.

Drahtseilbefestigung

BEST AVAILABLE COPY

BEST AVAILABLE COPY

## American Chain Company, Inc. in Bridgeport, Conn., V. St. A.

## Drahtseilbefestigung

Patentiert im Deutschen Reiche vom 16. Mai 1928 ab

Die Erfindung bezieht sich auf eine Drahtseilbefestigung mittels einer mit Innengewinde auf den Befestigungsteil aufschraubbaren Hülse, in deren Gewinde zum Teil das Drahtseilende eingepreßt wird.

Bei der bekannten Befestigung ist an dem mit Außengewinde versehenen Befestigungsteil zur Aufnahme der Gewindegölse ein zugespitzer Dorn fest angeordnet, der beim Aufschrauben der Hülse mitten in das Drahtseil vom Ende her eindringt und dabei die einzelnen Drähte oder Seilchen auseinandertreibt und in die Gewindegänge der Hülse preßt. Durch diese Auflockerung des Drahtseiles wird dessen Übertragungsfähigkeit herabgemindert. Auch dringt der starre Werkstoff nur unvollkommen in die Gewindegänge der Hülse ein.

Zur Beseitigung dieser Übelstände wird erfindungsgemäß in das Drahtseilende in an sich bekannter Weise Gewinde eingerollt zur Aufnahme eines mit entsprechendem Innengewinde versehenen Befestigungsteiles.

Bei Formung des Gewindes mit einer auf den Umfang des Seiles wirkenden Kraft ohne Entfernung vom Werkstoff des Seiles sowie ohne Aufreibung des Seiles von der Mitte aus tritt keine Schwächung des Seilendes ein, vielmehr eine Verdichtung und damit eine entsprechend größere Festigkeit. Beim Einrollen des Gewindes erhält das Seilende eine im wesentlichen zylindrische Form bei Querschnittsveränderung der Einzeldrähte.

In der Zeichnung ist als Ausführungsbeispiel des Erfindungsgegenstandes ein aus mehreren Einzeldrähten zusammengedrehtes Seil dargestellt. Die Erfindung bezieht sich jedoch auch auf Seile aus Litzen.

Es stellen dar

Abb. 1 ein Drahtseilende mit aufgeschraubtem Befestigungsteil,

Abb. 2 ein Drahtseilende ohne Befestigungsteil in vergrößertem Maßstabe und

Abb. 3 einen Schnitt nach Linie 3-3 der Abb. 2.

Das Seil 1 besteht aus mehreren schraubenförmig und drallfrei zusammengedrehten Drähten 2. Mit auf den Umfang wirkenden Druckkräften ist in das Seilende ein Gewinde 3 eingerollt zur Aufnahme eines mit Innengewinde versehenen hülsenförmigen Endes 4 eines Befestigungsteils 6.

## PATENTANSPRUCH:

Drahtseilbefestigung mittels einer mit Innengewinde auf den Befestigungsteil aufschraubbaren Hülse, in deren Gewinde zum Teil das Drahtseilende eingepreßt wird, dadurch gekennzeichnet, daß in das Drahtseilende in an sich bekannter Weise Gewinde (3) eingerollt ist zur Aufnahme eines mit Innengewinde versehenen Befestigungsteils (4).

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

BERLIN. GEDRUCKT IN DER REICHSDRUCKEREI

BEST AVAILABLE COPY

Abb. 1.

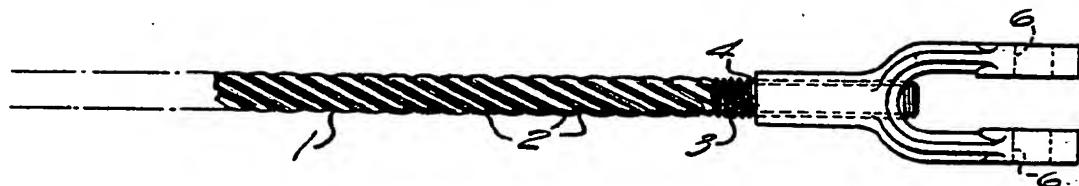


Abb. 2.

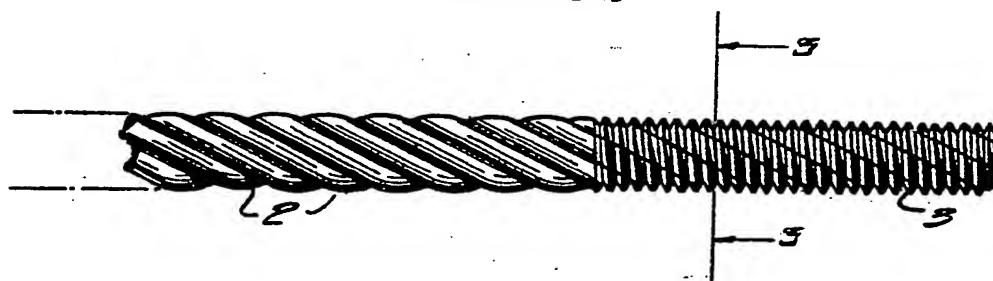


Abb. 3.



BEST AVAILABLE COPY